

1	Einleitung	1
1.1	Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren als Teil von Transformationsprozessen in der Kindheitspädagogik	1
1.2	Entwicklung des Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens im Early Excellence-Ansatz	4
1.3	Forschungsperspektiven und -ergebnisse zum Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren	7
1.4	Forschungsausrichtung dieser Studie	12
1.5	Aufbau der vorliegenden Arbeit	14
2	Method(ologi)e: Ethnografie und Grounded Theory	17
2.1	(Ko-)Konstruktivistisch-postmodern ausgerichtete Ethnografie	20
2.1.1	Forschung als situierter (Ko-)Konstruktionsprozess	20
2.1.2	Relationales Verständnis von Empirie und Theorie	22
2.1.3	Subjektivität und (Selbst-)Reflexivität	25
2.1.4	Beobachten und Dokumentieren als selektiv-beschreibende und analytische Tätigkeiten	27
2.2	Beschreibung des Forschungsdesigns	34
2.2.1	Forschungspraktische Reflexionen und Situierung der ethnografischen Studie	34

2.2.2	Beschreibung der Teilnahme in den Einrichtungen	40
2.2.3	Beschreibung des Forschungsprozesses	43
2.3	(Ko-)konstruktivistisch-postmodern ausgerichtete Ethnografie zum Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren	53
3	Sensibilisierung und Reflexionen zur Erforschung des Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens	57
3.1	Praxistheoretische Perspektiven	58
3.1.1	Tool 1: Prozessorientierte Ansätze	60
3.1.2	Tool 2: Netzwerktheoretische und relationale Ansätze	64
3.1.3	Zusammenfassung	68
3.2	Beobachtungstheoretische Perspektiven und Reflexionen	69
3.2.1	Ethnografische Reflexionen zur sozialen Position als teilnehmende:r Beobachter:in	71
3.2.2	Beobachtungstheoretische Überlegungen zur Beobachtung von Beobachtungen	75
3.2.3	Zusammenführende Reflexionen zur teilnehmenden Beobachtung von Beobachtungen	76
3.3	Zur reflexiven Ergebnisdarstellung situierter (Ko-)konstruktionsprozesse	84
 Teil I Das Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren organisieren		
4	Reflexionen zur ko-konstruktiven Beschreibung des Forschungsgegenstandes	89
4.1	Annäherung	89
4.2	Wechselspiel zwischen Annäherung und Distanzierung	95
4.3	Ko-konstruktive Beschreibung des Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens	101
5	Zeitliche und räumliche Passung herstellen	103
5.1	Familienzentrum Silberbach: Gruppenarbeit	104
5.1.1	Disponieren: Begrenzte zeitliche Ressourcen (Melissa und Jana)	104
5.1.2	Koordinieren: Anpassungsnotwendigkeiten (Jelena)	108

5.1.3	Gruppenbezogener Möglichkeitsrahmen (Wochenplan)	111
5.1.4	Umdisponieren: (Nicht) vorliegende räumliche Passung (Melissa und Larissa)	116
5.1.5	Instruieren: Zeitliche Dringlichkeiten (Jana)	120
5.2	Familienzentrum Sternenstrom: Offene Arbeit	122
5.2.1	Raumbezogener Möglichkeitsrahmen (Frühbesprechung)	122
5.2.2	Disponieren: Begrenzte räumliche Zuordnungsmöglichkeiten (Ina und Hasan)	125
5.2.3	Einpassen vs. Koordinieren: (Noch) nicht vorliegende räumliche Passung (Ina)	127
5.2.4	Reservieren: Begrenzte räumliche Verfügbarkeiten (Hasan)	128
5.3	Zusammenfassung	129
6	Personelles Disponieren	133
6.1	Auswählen und Festlegen	133
6.1.1	Familienzentrum Silberbach	134
6.1.2	Familienzentrum Sternenstrom	140
6.1.3	Einrichtungsspezifische Zuordnungspraktiken	145
6.2	Umdisponieren	146
6.2.1	Verschieben als Bearbeiten von Abwesenheit (Melissa)	147
6.2.2	Pausieren als Bearbeiten von Abwesenheit (Ina)	148
6.2.3	Neuauswahl als Bearbeiten von Abwesenheit (Jana)	149
6.3	Koordinieren	151
6.3.1	Rückversichern mit sorgeberechtigten Personen (Hasan und Jelena)	151
6.3.2	Absichern von kollegialer Unterstützung (Melissa)	155
6.3.3	Verweisen auf die Selbsttätigkeit der Kinder (Hasan)	156
6.3.4	Abstimmen mit vielfältigen Akteur:innen (Jana)	158
6.4	Zusammenfassung	161

7	Materielles Formieren	165
7.1	Standardisieren und Anpassen	166
7.1.1	Beobachtungs- und Ergebnisbogen	166
7.1.2	Dokumentation der durchgeführten individuellen Angebote	169
7.2	Instruieren und Einpassen	171
7.2.1	Herstellen einer wertfreien Beobachtung	171
7.2.2	Herstellen einer selbstgewählten Spielsituation	173
7.2.3	Deuten und vereindeutigen des Beobachteten (Dayo und Jana)	174
7.3	Bilden von Ensembles	182
7.4	Zusammenfassung	186
8	Zwischenbetrachtungen	189

Teil II Beobachten und Dokumentieren: Die soziale Position in der Beobachtung

9	Reflexionen zur analytischen Ko-Konstruktion des Forschungsphänomens	195
9.1	Reflexionen ko-konstruktiver Prozesse in der Analyse	198
9.1.1	Ethnografisch-distanziert: Als pädagogisch-ethnografische:r Forscher:in beobachten	198
9.1.2	Forschungswerkstätten als Analyse- und Reflexionssetting	200
9.1.3	Beobachtungsprotokolle als Hybridkonstrukt	201
9.2	Reflexion ko-konstruktiver Prozesse in der Erhebung	202
9.2.1	(Ethnografisch-)distanziert: Als pädagogische Ethnograf:in beobachten	203
9.2.2	Eingebunden: Als Pädagog:in beobachten	207
9.2.3	(Ethnografisch-)eingebunden: Als ethnografische:r Pädagog:in beobachten	209
9.2.4	Distanziert: Das Notizbuch als Hybrid-Aktant	211
9.3	Zusammenfassung	212

10	Relationale Analyse der sozialen Position der pädagogischen Fachkräfte im Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren	215
10.1	Außerhalb des Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens	215
10.1.1	Changieren: Zwischen eingebundenen und pädagogisch-distanzierten Positionen	216
10.1.2	Austarieren: Fragilität einer pädagogisch-distanzierten Position	222
10.1.3	Schreiben: (Un-)Möglichkeit einer ethnografisch-distanzierten Position	228
10.1.4	Zwischenbetrachtungen	236
10.2	Innerhalb des Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens	237
10.2.1	Transformieren: Von einer eingebundenen zu einer distanzierten Position	238
10.2.2	Demonstrieren: Eine distanzierte Position stabilisieren	245
10.2.3	Dokumentieren: Eine distanzierte Position (ein-)schreiben	250
10.3	Zusammenfassende relationale Betrachtung der Herstellung der sozialen Position	259
11	Schlussbetrachtungen	263
11.1	Das Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren als komplexe Organisationsleistung	265
11.2	Die Figur einer:s distanzierten Beobachter:in	268
11.3	Anschließende Impulse: Ein Ausblick	271
11.3.1	Gegenstandsbezogene Forschung	271
11.3.2	Methodologische Reflexionen	273
11.3.3	Praxisbezogene Forschung und Aus- und Fortbildung (früh-)pädagogischer Fachkräfte	274
	Literaturverzeichnis	277